

# Unterhaltungsecke und Humor ; Küche ; Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **10 (1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

standsmitgliedern unter Beizug von weitem Mitgliedern die Arbeiten verteilt: 1. Organisation im Ausstellungsraume, 2. Dekoration des Haupteinganges und der Tische, 3. Plakat-reklame, 4. Sammeln der Pilze durch Gruppen unter je einem Obmann (auch Einzelgänger) in der Umgebung von Olten, 5. Aufstellung und Bestimmung der Pilze.

Letztere wurde zum grössten Teile am Vorabend unter Leitung unseres Mitgliedes, Herrn E. Flury in Kappel bei Olten mit Beihilfe von Vorstands- und Vereinsmitgliedern durchgeführt. Am Sonntag vormittag war uns noch unser verehrte Zentralpräsident, Herr H. W. Zaugg aus Burgdorf, den wir zum Besuche der Ausstellung und für einen populären Vortrag im Ausstellungslokale eingeladen hatten, behilflich. Sein Vortrag erteilte reichen Beifall.

Was das Pilzmaterial nun anbelangt, so waren vor allem vertreten: Viele Ritterlingsarten, bereits alle Arten Knollenblätterpilze, Tintlinge, Schleimköpfe, Eierpilze, Semmelpilze, Keuscher Blätterschwamm, Fliegenpilze, schwarze Sommertrüffel (von Herrn Schweizer geliefert) und andere mehr. Dagegen fehlten hauptsächlich: Die Champignons, Pantherpilz und Grauer Wulstling; ungenügend, unschön, zum Teil gar nicht vertreten waren: Perlschwamm, Korallenpilze und die Röhrlinge. Andererseits waren einige interessante

Spezialitäten aus verschiedenen Familien und Gattungen beigebracht worden, die nicht immer rasch zu bestimmen waren.

Bezüglich des Besuches konnte allerdings angesichts des sehr schönen, zu Ausflügen und Spaziergängen in die Umgebung einladenden sonnigen Tages, kein grosser erwartet werden; auch ein Fussballmatch und eine Briefmarken-Ausstellung vermochten eine schöne Zahl Besucher, hauptsächlich die Schuljugend, von unserer Ausstellung abzulenken.

Es muss aber im Hinblick auf den gewaltigen Besuch vom letzten Jahre bei freiem Eintritte mit Bedauern konstatiert werden, dass das Interesse so stark abgenommen hat bei den diesjährigen Eintrittspreisen von 50 resp. 20 Rp.

B e s u c h e r z a h l : 163 Erwachsene, 48 Kinder = zusammen 211 Personen gegenüber einigen Tausenden im letzten Jahre im Konzertsale.

Selbst mit dem Bücherverkauf, der auch minim war, konnten wir nicht viel mehr als die Unkosten decken. Immerhin gelang es uns, einige neue Mitglieder zu gewinnen, und die Ausstellung als solche dürfte unsere Sektion wieder etwas gefestigt, die Mitglieder aufgemuntert und zu frischer Arbeit für unsern idealen, gesunden und nutzbringenden Sport im kommenden Jahre begeistert haben. J.

---

---

## Unterhaltungsecke und Humor.

---

---

(Pilzler trifft einen Knaben im Walde.)

Pilzler: Na nu, Jüngling! Du suchst wohl auch Pilze?

Knabe: O nein, ich suche Taschenmesser, Spazierstöcke, Geldbörsen und viel andres noch!

Pilzler: Ja wieso? Hier im Wald ist doch kein Basar?

Knabe: Nein, das gerade nicht. Aber gestern hatte der Pilzverein von Verlierburg eine Pilzexkursion hier, und da finde ich nachher immer allerlei! *Th. R.*

(Zwei Freunde begegnen sich.)

Erster: Na, was hast du heute? Wie siehst du aus?

Zweiter: Kolossal Schmerzen! — Im Genick! — War gestern im Wald und habe Krähenester ausgeforscht und von dem vielen Hinaufschauen auf die Tannengipfel Genickweh bekommen! Was ist gut dafür?

Erster: Komm in den Pilzverein, da brauchst nicht so hoch zu schauen, um etwas zu finden, wir machen die Beute am Boden! *Th. R.*

## Küche.

**Italienische Sauce.** Fein gewiegte Schalotten werden in Butter angezogen, eine Handvoll gehackte Pilze zugegeben, mit einem Glas Weisswein bedeckt und eingedunstet. Hierauf giesse eine braune Sauce oder verdickten Bratenjus, lasse dies etwas kochen und gebe kleingeschnittenen Schinken, Tomaten, Estragon und Kerbel hinein. *H. D.*

**Maccaroni mit Pilzen.** Weich-

gekochte Teigwaren werden abgeschüttet und lagenweise mit verdämpften Pilzen in eine gebutterte Schüssel gegeben. Schlage drei Eier mit zwei Deziliter Milch, würze, giesse die Flüssigkeit über die Teigwaren und brate die Masse im heissen Ofen. Nach Belieben kann geriebener Käse und Paniermehl darübergestreut werden, oder man serviere dazu eine Tomaten- oder Italienische Sauce. *H. D.*

## Rätsel.

2 a, 2 d, 12 e, 3 f, 2 g, 4 i, 1 j, 2 k, 6 l, 2 n, 3 o, 1 p, 6 r, 1 s, 2 u, 1 z.

Aus diesen Buchstaben sind Wörter zu bilden von folgender Bedeutung:

1. Nachtvogel; 2. und 3. männlicher Vorname; 4. Teil des Schmuckes; 5. duftende Blume; 6. Element; 7. Meereseinbuchtung; 8. König (französischer); 9. Tierprodukt; 10. Einfall; 11. Stadt in Österreich.

Sind die Worte richtig gefunden, so sind

dieselben derart untereinander zu reihen, dass die senkrechten Anfangs- und Endbuchstaben zwei bekannte Pilze nennen.

Die ersten zwei richtigen Löser erhalten je ein humoristisches handgemaltes Pilzlerbild zugesandt. Die Auflösungen sind bis Ende dieses Monats einzusenden. Namen der Gewinner und Auflösung in nächster Nummer. Adresse: Theod. Rinner, zurzeit Gnigl (Salzburg), Österreich. (NB. Auslandsporto!)

# VEREINSMITTEILUNGEN

## AARAU

Jeden zweiten Montag des Monats Versammlung im «Falkenbräu», Pelzgasse.

Montag den 18. Januar, 20 Uhr, findet im Restaurant «Falkenbräu» unsere **Generalversammlung** statt. In Anbetracht, dass am 24. Januar die schweizerische Delegiertenversammlung in Aarau stattfindet, erwartet der Vorstand einen vollzähligen Aufmarsch sämtlicher Pilzler.

## BURGDORF

**Hauptversammlung mit Familienabend: Samstag den 16. Januar 1932 im Gasthof zum «Rössli»**, wozu freundlich einladet Der Vorstand.

## WINTERTHUR

Montag den 18. Januar 1932, 20 Uhr, **Monatsversammlung im «Rössli»**. Referat von Herrn C. Wagner, Exkursionschef, über **Verwertung und Zubereitung getrockneter Pilze**.

Am 8. Februar freie Zusammenkunft im «Rössli». Samstag den 20. Februar **Generalversammlung**. Beginn 19 Uhr im «Rössli».

## ZÜRICH

**Generalversammlung: Sonntag den 7. Februar 1932, nachmittags 14 Uhr 30, im Restaurant zum «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.**

**Traktanden:** Die statutarischen. Statutenrevision.

In Anbetracht der zur Behandlung gelangenden wichtigen Geschäfte bitten wir die verehrlichen Mitglieder höflich um zahlreiches Erscheinen.  
Der Vorstand.

Sehr geehrte Mitglieder!

Auf vielseitigen Wunsch ist auf **Samstag den 30. Januar 1932**, abends, bei unserm Mitgliede, Herrn A. Brunner, «zum Belvoir» in **Rüschlikon** eine «**Vereins-Metzgete**» vorgesehen, d. h. unter Vorbehalt genügender Beteiligung. Wir bitten Sie, zur Feststellung der Teilnehmerzahl sich bis Montag den 25. Januar beim Präsidenten A. Bühner, Pflugstrasse 10, Zürich 6, mündlich oder schriftlich anzumelden.